



LEITFADEN FÜR SCHULUNGSPERSONAL

Die Euro-Banknoten und -Münzen



	Seite
EINFÜHRUNG	3
EURO-BANKNOTEN	
Allgemeine Eigenschaften	5
Wichtigste Sicherheitsmerkmale	7
Zusätzliche Sicherheitsmerkmale	12
EURO-MÜNZEN	
Allgemeine Eigenschaften und Sicherheitsmerkmale	14
VERDÄCHTIGE UND BESCHÄDIGTE BANKNOTEN	
Von der EZB und den nationalen Zentralbanken unternommene Schritte	16
Wiederausgabe von Banknoten durch professionelle Bargeldakteure	17
Verhalten beim Erhalt einer verdächtigen Banknote	18
Verhalten beim Erhalt von schadhaften oder beschädigten Banknoten	19
BANKNOTENDRUCK	20
KONTAKTDATEN	22





Der Euro ist die gemeinsame Währung vieler Länder in der Europäischen Union (EU). Zusammen werden diese Länder als Euro-Währungsgebiet bezeichnet. Über 300 Millionen Menschen im Eurogebiet verwenden die Euro-Banknoten und -Münzen für ihre Barzahlungen. Zudem werden, gemessen

an ihrem Wert, zwischen 10 % und 20 % der im Umlauf befindlichen Euro-Banknoten außerhalb des Euroraums verwendet. Die Bedeutung dieser Währung und ihr starkes internationales Profil machen sie unweigerlich auch für Fälscher interessant. Dadurch, dass die Euro-Banknoten durch hochentwickelte Sicherheitsmerkmale sicher und leicht von Fälschungen zu unterscheiden sind, ist diese Fälschungsgefahr begrenzt. Dennoch ist Wachsamkeit geboten. Um Fälschungsaktivitäten zu erschweren, müssen Personen, die beruflich mit Bargeld zu tun haben – z. B. in Banken, im Einzelhandel, in Restaurants oder in anderen Unternehmen, in denen große Bargeldmengen zirkulieren –, mit den Euro-Banknoten und -Münzen vertraut sein.

Der vorliegende Leitfaden wurde für das Schulungspersonal dieser Personengruppe erstellt. Er enthält wesentliche Informationen über die Gestaltung und die Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten und -Münzen. Die zugehörige CD-ROM enthält eine PowerPoint-Präsentation, die speziell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe abgestimmt werden kann, sowie eine interaktive Präsentation der Sicherheitsmerkmale der Banknoten. Sie können beide Anwendungen bei Fortbildungsveranstaltungen verwenden oder sie ins Intranet Ihres Unternehmens stellen.

Der Leitfaden informiert außerdem über Qualitätsprüfungen, die Personen, die beruflich mit Bargeld umgehen, an Euro-Banknoten durchführen sollten, bevor sie sie wieder in Umlauf geben. Banknoten von schlechter Qualität, z. B. verschmutzte Banknoten, sollten zu einer örtlichen Bankfiliale oder direkt zur nationalen Zentralbank gebracht und nicht wieder dem Bargeldumlauf zugeführt werden. Die Sicherheitsmerkmale sauberer Banknoten sind einfacher zu prüfen. Außerdem finden Sie im Leitfaden einige nützliche Tipps dazu, wie man sich gegenüber Kunden verhalten sollte, die mit einer verdächtigen Banknote bezahlen wollen.

Durch das Wissen, das Sie als Schulungsleiterin bzw. Schulungsleiter vermitteln, leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Fälschungsbekämpfung und dazu, dass das Vertrauen, das dem Euro entgegengebracht wird, erhalten bleibt.

Weitere Informationen über die Euro-Banknoten und -Münzen erhalten Sie bei der Europäischen Zentralbank und Ihrer nationalen Zentralbank (siehe Kontaktdaten auf den Seiten 22 und 23).



Klassik



120 x 62 mm, grau

Romanik



127 x 67 mm, rot

Gotik



133 x 72 mm, blau

Renaissance



140 x 77 mm, orange

Barock und Rokoko



147 x 82 mm, grün

Eisen- und Glasarchitektur



153 x 82 mm, gelblich-braun

Moderne Architektur des 20. Jahrhunderts



160 x 82 mm, lila

GESTALTUNG

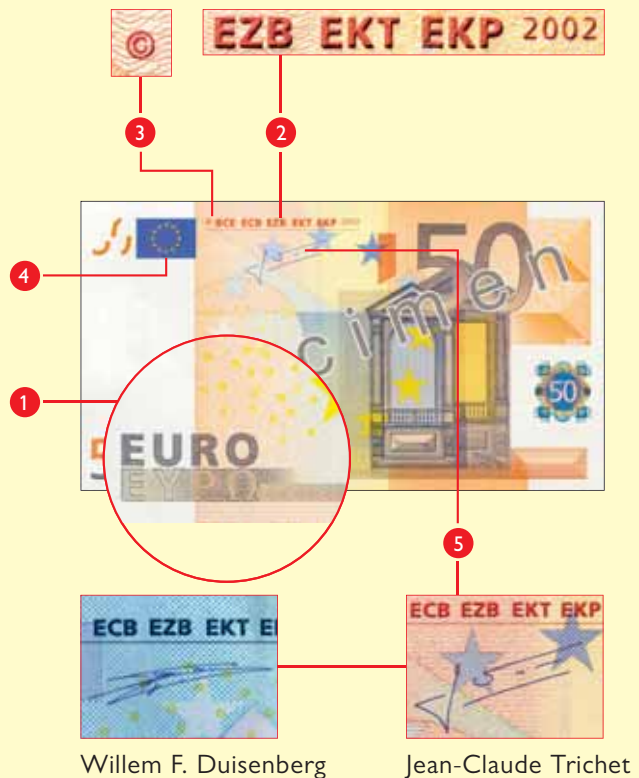
Die sieben Euro-Banknoten basieren auf dem gemeinsamen Gestaltungsthema „Zeitalter und Stile in Europa“. Die Banknoten (und Münzen) sind im gesamten Euro-Währungsgebiet gesetzliches Zahlungsmittel.

Die Fenster und Tore auf der Vorderseite jeder Banknote symbolisieren den Geist der Offenheit und Zusammenarbeit in Europa. Die zwölf Sterne der Europäischen Union stehen für die Dynamik und Harmonie des heutigen Europas.

Auf der Rückseite der Banknoten ist jeweils eine für die Epoche der europäischen Kulturgeschichte typische Brücke abgebildet. Die Brücke ist ein Symbol für die enge Zusammenarbeit und Verbindung zwischen den Völkern Europas sowie zwischen Europa und der übrigen Welt.

GESTALTUNGSDetails

- 1 Die Bezeichnung der Währung in lateinischer (EURO) und griechischer (ΕΥΡΩ) Schreibweise.
- 2 Die Abkürzung der Europäischen Zentralbank in fünf Varianten – BCE, ECB, EZB, EKT, EKP – entsprechend den elf Amtssprachen der Europäischen Union zu dem Zeitpunkt, zu dem die Euro-Banknoten erstmals eingeführt wurden.
- 3 Das Symbol © für den Copyright-Schutz.
- 4 Die Flagge der Europäischen Union.
- 5 Die Unterschrift des Präsidenten der Europäischen Zentralbank.



- 5 Die Unterschrift des Präsidenten der Europäischen Zentralbank. Euro-Banknoten tragen die Unterschrift von Willem F. Duisenberg, dem ersten Präsidenten der Europäischen Zentralbank, oder von Jean-Claude Trichet, der am 1. November 2003 die Nachfolge Duisenbergs antrat. Banknoten, die die Unterschrift Duisenbergs tragen, und Banknoten mit der Unterschrift Trichets sind gleichermaßen gültig.

ERKENNEN ECHTER BANKNOTEN

Mit Druckern und Farbkopierern können gute Kopien von jeder gedruckten Abbildung angefertigt werden. Aus diesem Grund wurden die Banknoten mit einer Reihe von Sicherheitsmerkmalen versehen (siehe unten), um sie vor Fälschung zu schützen. So können Sie ohne allzu großen Aufwand erkennen, ob eine Banknote echt ist. Die Herstellung einer Fälschung, die alle diese Sicherheitsmerkmale überzeugend nachbildet, ist schwierig.

Bitte bedenken Sie, dass einige der Sicherheitsmerkmale bei unsachgemäßer Behandlung der Banknoten beschädigt werden können. So kann beispielsweise das Papier einer Banknote, die aus Versehen in der Waschmaschine mitgewaschen wurde, unter einer UV-Lampe leuchten.

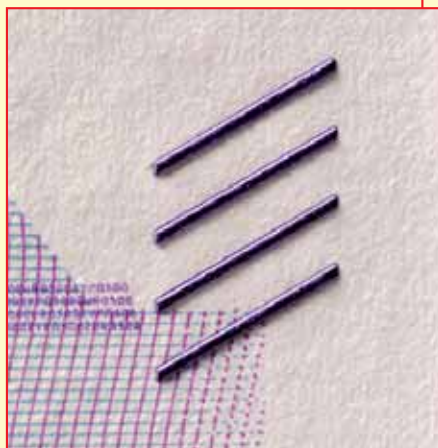
Wenn Sie die Echtheit einer Banknote prüfen wollen, verfahren Sie nach dem „Sehen-Fühlen-Kippen“-Prinzip.

EIGNUNG FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE

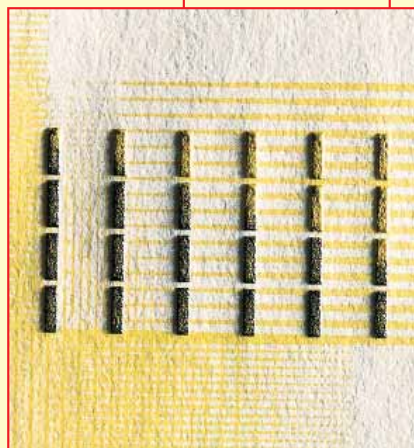
Die Europäische Blindenunion wurde zur Gestaltung der Euro-Banknoten konsultiert. Auf ihre Anregung hin wurden vier Sicherheitsmerkmale in die Banknoten eingearbeitet, die blinden und sehbehinderten Menschen die Unterscheidung der verschiedenen Banknotenstückelungen erleichtern. Jede Stückelung

- hat ein anderes Format: je höher die Stückelung, desto größer die Banknote;
- verfügt über eine vorherrschende Farbe, wobei wertmäßig aufeinander folgende Banknoten in stark kontrastierenden Farben gehalten sind (so ist z. B. die 10-€-Banknote rot und die 20-€-Banknote blau);
- weist große, deutlich sichtbare Wertzahlen auf;
- besitzt ein erhabenes Druckbild (das durch Stichtiefdruck erzeugt wird), wodurch sich die Druckfarbe an einigen Stellen dicker anfühlt.

Die 200-€- und die 500-€-Banknoten tragen am Rand zusätzliche ertastbare Zeichen.



500 € – ertastbare Zeichen



200 € – ertastbare Zeichen

Wichtigste Sicherheitsmerkmale

- Erhabenes Druckbild (wird durch Stichtiefdruck erzeugt)
- Wasserzeichen
- Sicherheitsfaden
- Durchsichtselement (auch Durchsichtsregister genannt)
- Hologramm (Folienstreifen oder Folienelement)
- Glanzstreifen und Wertzahl mit optisch variabler Farbe

Bei der Herstellung von Euro-Banknoten wird eine spezielle Drucktechnik eingesetzt. Die Banknoten sind mit einigen hochentwickelten Sicherheitsmerkmalen versehen. Daher ist es einfach, sie von Fälschungen zu unterscheiden. Sie benötigen hierfür keine speziellen Hilfsmittel. Bei der Prüfung der Banknoten sind die drei folgenden Punkte wichtig: Wie **FÜHLEN** sie sich an, wie **SEHEN** sie aus und was geschieht, wenn Sie die Banknoten **KIPPEN**?



FÜHLEN: Das **Papier** einer echten Euro-Banknote ist griffig und fest. Fühlen Sie das **erhabene Druckbild**. Fahren Sie mit dem Finger über die Vorderseite der Banknote, und Sie werden spüren, dass der Aufdruck an manchen Stellen dicker ist.



SEHEN Sie sich die Banknote an. Halten Sie sie gegen das Licht, um das **Wasserzeichen**, den **Sicherheitsfaden** und das **Durchsichtselement** zu sehen. Alle drei Merkmale erscheinen bei echten Banknoten auf der Vorder- und Rückseite.



KIPPEN Sie die Banknote: Auf den 5-€-, 10-€- und 20-€-Banknoten werden das **Hologramm (Folienstreifen)** und der **Glanzstreifen**, auf den 50-€-, 100-€-, 200-€- und 500-€-Banknoten das **Hologramm (Folienelement)** sowie auf der Rückseite die **Wertzahl mit optisch variabler Farbe** sichtbar.

- Um sicherzugehen, dass eine Banknote echt ist, sollten Sie immer mehrere Sicherheitsmerkmale prüfen.
- Wenn Sie noch Zweifel an der Echtheit einer Banknote haben, vergleichen Sie sie mit einer Banknote, von deren Echtheit Sie überzeugt sind.

EURO-BANKNOTEN

Wichtigste Sicherheitsmerkmale

BANKNOTENPAPIER

Das Banknotenpapier besteht aus reiner Baumwolle. Eine saubere Banknote sollte sich griffig und fest (nicht lappig oder glatt) anfühlen.

ERHABENES DRUCKBILD

Durch die Anwendung des Stich-tiefdruckverfahrens wird ein ertastbares Relief erzeugt, sodass sich das Hauptmotiv und einige andere Stellen auf der Banknoten-vorderseite erhaben anfühlen.

Die 200-€- und die 500-€-Banknoten enthalten nahe den Rändern zusätzliche ertastbare Unterscheidungsmerkmale für Sehbehinderte (siehe Abbildung auf Seite 6).



WASSERZEICHEN

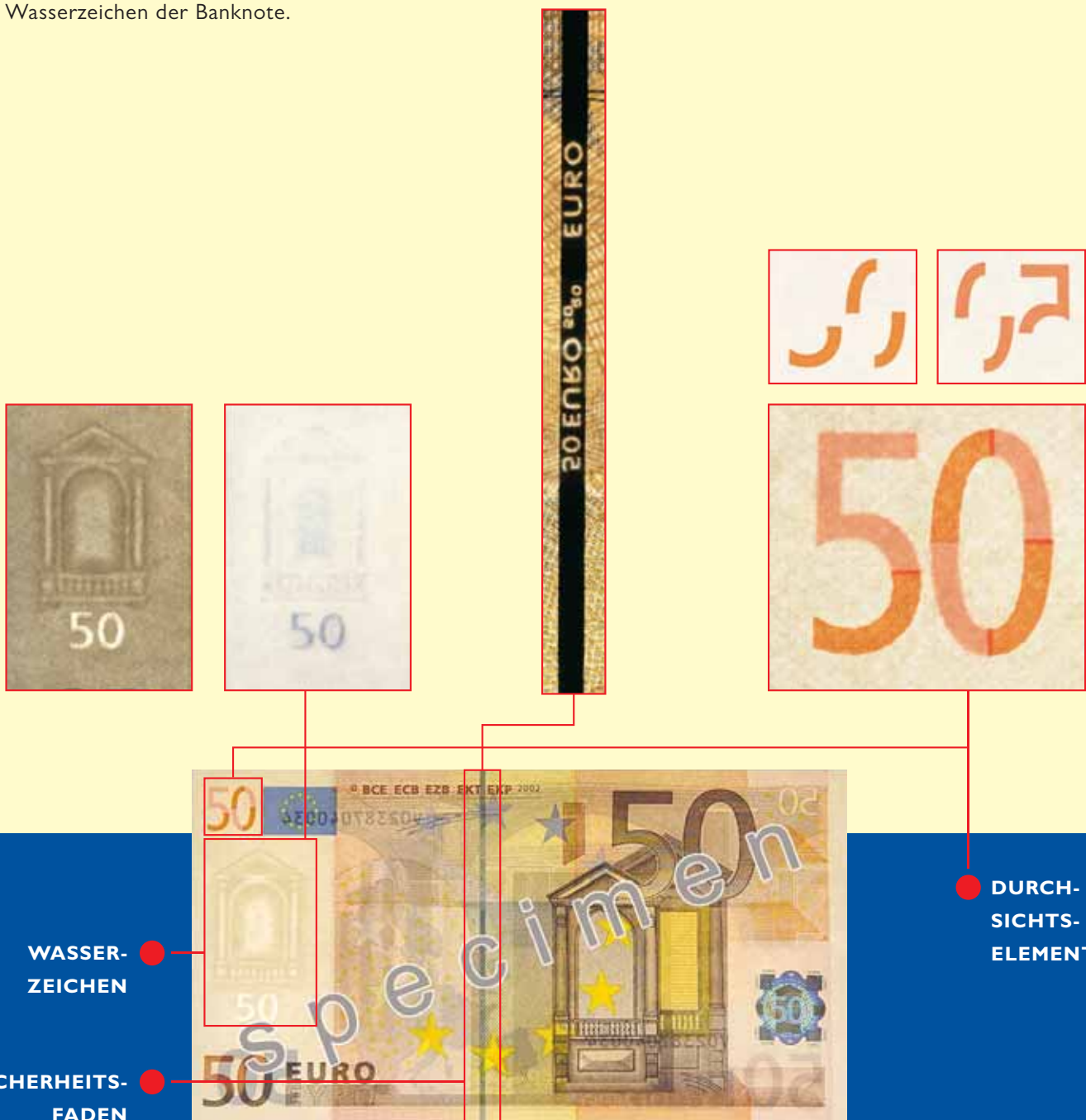
Das Wasserzeichen entsteht durch unterschiedliche Papierdicke. Es wird sichtbar, wenn Sie die Banknote gegen das Licht halten. Helle und dunkle Stellen des Bildes gehen sanft ineinander über. Wenn Sie die Banknote auf eine dunkle Oberfläche legen, werden die hellen Stellen dunkler. Besonders gut zu sehen ist dies beim Wertzahl-Wasserzeichen der Banknote.

SICHERHEITSFADEN

Wenn Sie die Banknote gegen das Licht halten, erscheint der bei der Papierproduktion eingearbeitete Faden als dunkler Streifen. Auf dem Streifen werden das Wort „EURO“ sowie die Wertzahl der Banknote in sehr kleiner Schrift sichtbar.

DURCHSICHTSELEMENT

Auf beiden Seiten der Banknote sind jeweils in der oberen Ecke Teile der Wertzahl gedruckt, die sich in der Durchsicht exakt zur ganzen Wertzahl ergänzen.



DURCH-
SICHTS-
ELEMENT

WASSER-
ZEICHEN

SICHERHEITS-
FADEN

EURO-BANKNOTEN

Wichtigste Sicherheitsmerkmale

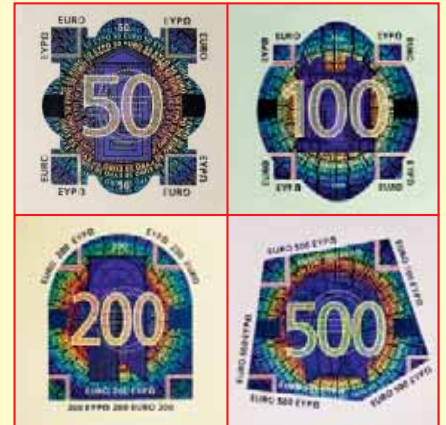
HOLOGRAMM (FOLIENSTREIFEN)

Kippen Sie die Banknote. Bei der 5-€-, 10-€- und 20-€-Banknote erscheint je nach Betrachtungswinkel im Folienstreifen die Wertzahl der Banknote oder das €-Symbol vor einem regenbogenfarbenen Hintergrund. Am Rand ist die Wertzahl in sehr kleiner Schrift zu erkennen.



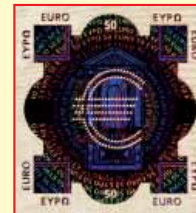
HOLOGRAMM (FOLIENELEMENT)

Kippen Sie die Banknote. Bei der 50-€-, 100-€-, 200-€- und 500-€-Banknote werden je nach Betrachtungswinkel die Wertzahl der Banknote oder ein Fenster bzw. ein Tor sichtbar. Im Hintergrund bewegen sich aus sehr kleiner Schrift gebildete regenbogenfarbene konzentrische Kreise von der Mitte zum Rand des Folienelements hin.



PERFORATIONEN IM HOLOGRAMM

Halten Sie die Banknote gegen das Licht. Im Hologramm (Folienstreifen oder Folienelement) erkennen Sie feine Perforationen (wie winzige Punkte), die das €-Symbol ergeben. Auch die Wertzahl der Banknote wird an den Rändern sichtbar.



HOLOGRAMM
(FOLIENSTREIFEN)

HOLOGRAMM
(FOLIENELEMENT)

GLANZSTREIFEN

Auf der Rückseite der 5-€, 10-€- oder 20-€-Banknote erscheint beim Kippen ein glänzender bzw. goldfarbener Streifen. Darauf sind die Wertzahl und das €-Symbol zu erkennen.



WERTZAHL MIT OPTISCH VARIABLEM FARBE

Kippen Sie eine 50-€, 100-€, 200-€- oder 500-€-Banknote – die Wertzahl rechts unten auf der Rückseite wechselt die Farbe von Purpurrot zu Olivgrün oder Braun.



GLANZSTREIFEN



WERTZAHL MIT OPTISCH VARIABLEM FARBE

EURO-BANKNOTEN

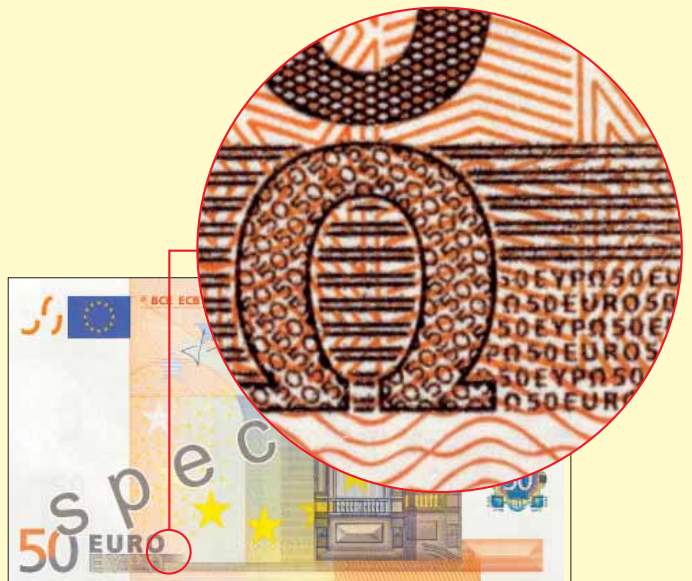
Zusätzliche Sicherheitsmerkmale

Mithilfe von speziellen Hilfsmitteln wie einer Lupe oder UV-Licht können Sie zusätzliche Sicherheitsmerkmale prüfen.

- Mikroschrift
- UV-Merkmale (fluoreszierende Fasern und Druckfarben)

MIKROSCHRIFT

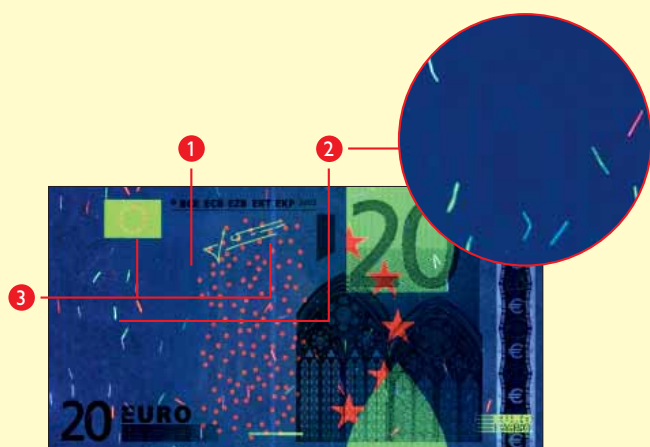
An einigen Stellen der Banknote können Sie winzige Schriftzeichen erkennen. Die 0,8 mm große Schrift kann normalerweise mit dem bloßen Auge entziffert werden. Die 0,2 mm große Mikroschrift hingegen erscheint bei Betrachtung mit bloßem Auge als dünne Linie; mithilfe einer Lupe jedoch kann man die Buchstaben erkennen. Auf einer echten Banknote erscheint auch die Mikroschrift nicht verschwommen, sondern gestochen scharf.



UV-MERKMALE (FLUORESZIERENDE FASERN UND DRUCKFARBEN)

Prüfen Sie folgende Merkmale mithilfe von UV-Licht:

- 1 Das Papier als solches leuchtet nicht (ist „UV-dunkel“).
- 2 Die in das Papier eingearbeiteten Fasern fluoreszieren in den Farben Rot, Blau und Grün.
- 3 Auf der Vorderseite der Banknote erscheint die Flagge der Europäischen Union grün mit orangefarbenen Sternen. Die Unterschrift des Präsidenten der EZB wird grün. Auch die großen Sterne und die kleinen Punkte in der Mitte leuchten.
- 4 Auf der Rückseite fluoreszieren die Landkarte, die Brücke und die Wertzahl der Banknote gelb oder grün.



ABBILDUNGEN DER EURO-BANKNOTEN UNTER UV-LICHT



EURO-MÜNZEN

Allgemeine Eigenschaften und Sicherheitsmerkmale

2€



Durchmesser: 25,75 mm
Gewicht: 8,50 g
Form: rund
Farbe: außen: silberfarben
innen: goldfarben
Zusammensetzung:
außen: Kupfer-Nickel
innen dreischichtig: Nickel-Messing,
Nickel, Nickel-Messing
Rändelung: Schriftprägung (je nach
Land unterschiedlich), fein geriffelt

1€



Durchmesser: 23,25 mm
Gewicht: 7,50 g
Form: rund
Farbe: außen: goldfarben
innen: silberfarben
Zusammensetzung:
außen: Nickel-Messing,
innen dreischichtig: Kupfer-Nickel,
Nickel, Kupfer-Nickel
Rändelung: gebrochen geriffelt

50 CENT



Durchmesser: 24,25 mm
Gewicht: 7,80 g
Form: rund
Farbe: goldfarben
Zusammensetzung: Nordisches Gold
Rändelung: Randprägung mit feiner
Wellenstruktur

5 CENT



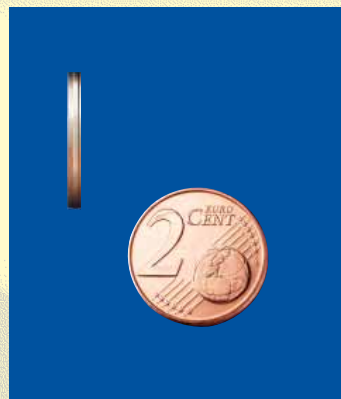
Durchmesser: 21,25 mm
Gewicht: 3,92 g
Form: rund
Farbe: kupferfarben
Zusammensetzung: Stahl mit
Kupferauflage
Rändelung: glatt

20 CENT



Durchmesser: 22,25 mm
Gewicht: 5,74 g
Form: „Spanische Blume“
Farbe: goldfarben
Zusammensetzung: Nordisches Gold
Rändelung: ohne Randprägung

2 CENT



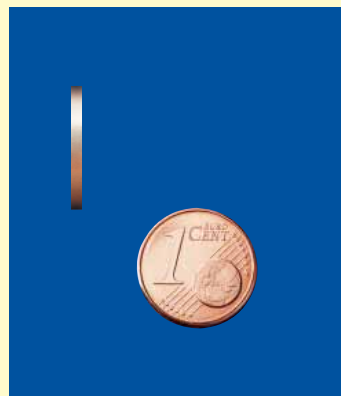
Durchmesser: 18,75 mm
Gewicht: 3,06 g
Form: rund
Farbe: kupferfarben
Zusammensetzung: Stahl mit
Kupferauflage
Rändelung: glatt mit Rille

10 CENT



Durchmesser: 19,75 mm
Gewicht: 4,10 g
Form: rund
Farbe: goldfarben
Zusammensetzung: Nordisches Gold
Rändelung: Randprägung mit feiner
Wellenstruktur

1 CENT



Durchmesser: 16,25 mm
Gewicht: 2,30 g
Form: rund
Farbe: kupferfarben
Zusammensetzung: Stahl mit
Kupferauflage
Rändelung: glatt

Es gibt acht Euro-Münzen mit den Stückelungen 2€, 1€, 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Cent. Die Münzen sind unterschiedlich groß und schwer und unterscheiden sich auch im Hinblick auf Material, Farbe und Dicke. Aufeinander folgende Münzwerte haben eine unterschiedliche Rändelung. Daher kann jede der Münzen leicht erkannt werden, sogar von Menschen mit Sehbehinderung.

GEMEINSAME EUROPÄISCHE SEITEN

Auf der gemeinsamen europäischen Seite der Münzen sind eine verkleinerte Ansicht von Europa sowie die zwölf Sterne der Europäischen Union zu sehen. Infolge der Erweiterung im Jahr 2004 wurden die Abbildungen auf der 10-, 20- und 50-Cent-Münze sowie auf der 1- und 2-€-Münze verändert; das Münzbild dieser Stückelungen zeigt eine geografische Darstellung Europas.



Die Münzen, auf denen die EU zu der Zeit, als sie noch 15 Mitglieder umfasste, dargestellt ist, bleiben ebenfalls gesetzliches Zahlungsmittel.



NATIONALE SEITEN

Jedes Land hat für die nationale Seite seiner Euro-Münzen ein landestypisches Symbol oder Bild ausgewählt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Website der EZB unter www.euro.ecb.int. Auch Monaco, San Marino und die Vatikanstadt geben eine geringe Menge Euro-Münzen aus. Diese sind im gesamten Euro-Währungsgebiet gesetzliches Zahlungsmittel. Da diese Münzen Sammlerstücke sind, ist es jedoch unwahrscheinlich, dass sie eine weite Verbreitung innerhalb des Eurogebiets finden.

Trotz ihrer unterschiedlichen nationalen Seiten können alle Euro-Münzen überall im Euroraum verwendet werden.

SICHERHEITSMERKMALE

Die 1-€- und 2-€-Münzen weisen eine Reihe von Sicherheitsmerkmalen auf, wie z. B. die Farbkombination silber/gold und die Randschriftprägung der 2-€-Münze, die von Land zu Land unterschiedlich ist. Darüber hinaus machen die spezielle Metallzusammensetzung der 1-€- und 2-€-Münzen und ihre besonderen magnetischen Eigenschaften ihre Verwendung in Verkaufsautomaten sicherer.

GEDENKMÜNZEN

Alle Länder des Euro-Währungsgebiets sowie Monaco, San Marino und die Vatikanstadt können einmal pro Jahr eine 2-€-Gedenkmünze ausgeben. Diese Münzen haben dieselben Merkmale und Eigenschaften sowie dieselbe gemeinsame europäische Seite wie die übrigen 2-€-Münzen. Auf der nationalen Seite hingegen weisen sie eine besondere Gestaltung auf.

Die 2-€-Gedenkmünzen sind im gesamten Euroraum gesetzliches Zahlungsmittel, können also verwendet – und müssen akzeptiert – werden wie jede andere Euro-Münze auch.

SAMMLERMÜNZEN

Sammlermünzen sind nicht für den Umlauf bestimmt. Sie gelten nur im Ausgabeland als gesetzliches Zahlungsmittel. Sie unterscheiden sich durch ihr Motiv und ihren Nennwert von den übrigen Euro-Münzen (einschließlich Gedenkmünzen). Mit Ausnahme von Sammlermünzen kann mit allen Euro-Münzen überall bezahlt werden. Die Merkmale von Sammlermünzen – wie etwa ihre Farbe, ihr Durchmesser oder ihr Gewicht – unterscheiden sich deutlich von den Merkmalen der für den Umlauf bestimmten Münzen.

VERDÄCHTIGE UND BESCHÄDIGTE BANKNOTEN

Von der EZB und den nationalen Zentralbanken unternommene Schritte

Der Euro gilt nicht nur in Europa, sondern weltweit als stabile Währung. Unglücklicherweise macht ihn dies bei Fälschern beliebt. Obgleich der Euro durch seine Sicherheitsmerkmale zu einer der fälschungssichersten Währungen der Welt zählt, gelangen einige wenige Fälschungen in Umlauf.

Die genaue Zahl der aus dem Verkehr gezogenen gefälschten Banknoten wird alle sechs Monate auf der Website der EZB veröffentlicht. Gemessen an der Gesamtzahl der echten im Umlauf befindlichen Banknoten stellen Banknotenfälschungen nur einen verschwindend geringen Teil des Bargeldumlaufs dar. Daher besteht kein Anlass zur Besorgnis – Sie müssen nur wachsam sein.

Gefälschte Banknoten werden an das jeweilige nationale Analysezentrum eingeschickt. Handelt es sich um eine neue Art von Fälschungen, so wird diese an das Falschgeld-Analysezentrum der EZB weitergeleitet, das eine detaillierte technische Analyse durchführt und die Fälschung klassifiziert. Die entsprechenden technischen und statistischen Daten werden in einer zentralen Datenbank gesammelt, die ebenfalls von der EZB verwaltet wird. Fälschungen, die bereits bekannte Merkmale aufweisen, werden auf nationaler Ebene mit den zugehörigen statistischen Daten verwahrt. Diese Daten werden in die zentrale Datenbank eingespeist.

Die EZB hat eine Website mit beschränktem Zugang eingerichtet, auf der verdächtige Banknoten auf ihre Echtheit geprüft werden können. Die so genannte „Euro Check Web Site“ richtet sich an Strafverfolgungsbehörden, Finanzinstitute und Personen, die beruflich mit Bargeld umgehen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://ecws.ecb.int>.

Bei gefälschten Münzen wird ähnlich wie bei gefälschten Banknoten verfahren. Die Mitgliedstaaten haben in Frankreich ein europaweites Analysezentrum für Euro-Münzen eingerichtet. Die technischen und statistischen Daten zu gefälschten Münzen werden in derselben zentralen Datenbank gespeichert wie die Informationen über gefälschte Banknoten. Die in der Datenbank gespeicherten Informationen sind den in die Falschgeldbekämpfung eingebundenen Strafverfolgungsbehörden zugänglich.



Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei Ihrer nationalen Zentralbank, deren Kontaktdaten Sie auf den Seiten 22 und 23 finden.

Wiederausgabe von Banknoten durch professionelle Bargeldakteure

Alle Unternehmen, die beruflich mit Bargeld zu tun haben, wie Banken, Geldtransportunternehmen und Wechselstuben, sind gesetzlich dazu verpflichtet*, alle Banknoten und Münzen aus dem Verkehr zu ziehen, bei denen sie wissen oder ausreichende Gründe zu der Annahme haben, dass es sich um Fälschungen handelt. Sie haben diese den zuständigen nationalen Behörden zu übermitteln. Kommen sie ihrer Pflicht nicht nach, so kann eine Sanktion gegen sie verhängt werden.

Gemäß dem Handlungsrahmen für die Wiederausgabe von Banknoten** dürfen Unternehmen Euro-Banknoten nur dann wieder in Umlauf bringen, wenn die Banknoten eine Prüfung entsprechend den europäischen Standards bestanden haben. Diese Prüfungen sind wichtig, da durch sie Banknoten, die nicht umlauffähig sind, d. h. gefälschte, verdächtige, abgenutzte oder beschmutzte Banknoten, aussortiert werden. Sie tragen somit dazu bei, sicherzustellen, dass Fälschungen schnell aus dem Verkehr gezogen werden, und sorgen dafür, dass die Qualität der im Umlauf befindlichen Banknoten gut ist. Setzen Unternehmen bei der Prüfung von Banknoten ausnahmsweise keine Banknotenbearbeitungsmaschinen ein, so müssen sie die Banknoten manuell auf ihre Echtheit und Umlauffähigkeit prüfen, bevor sie sie wieder über den Schalter ausgeben.

Nachstehend finden Sie Beispiele für nicht umlauffähige Banknoten. Diese müssen an die jeweilige nationale Zentralbank gesandt werden.

Verschmutzte Banknote



Die gesamte Banknote ist verschmutzt

Verfärbte Banknote



Auf der Banknote befindet sich ein mindestens 3 mm² großer Fleck

Mit Kritzeleien versehene Banknote



Auf der Banknote wurden Zahlen oder Buchstaben notiert

Entfärbte Banknote



Mangel an Druckfarbe auf einem Teil der oder auf der gesamten Banknote, z. B. bei gewaschenen Banknoten

Beschädigte Banknote



Mindestens ein physischer Defekt, z. B. Riss am Rand, Loch, fehlende Teile oder stark beschädigtes Sicherheitsmerkmal

Reparierte Banknote



Teile derselben Banknote werden mit Klebeband oder Klebstoff zusammengehalten

* Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1338/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 zur Festlegung von zum Schutz des Euro gegen Geldfälschung erforderlichen Maßnahmen.

** Weitere Informationen über den Handlungsrahmen für die Wiederausgabe von Banknoten, der das „Recycling“ von Banknoten regelt, sind auf der Website der EZB (www.euro.ecb.int) im Abschnitt „Banknotes & Coins“ verfügbar.

VERDÄCHTIGE UND BESCHÄDIGTE BANKNOTEN

Verhalten beim Erhalt einer verdächtigen Banknote

Im Idealfall haben Sie sich mit Ihrem Vorgesetzten über die Unternehmenspolitik und Verhaltensweise in Bezug auf verdächtige Banknoten unterhalten, bevor diese Situation eintritt. Wie verhalten Sie sich am besten, wenn Sie eine Banknote erhalten, deren Papier sich ungewöhnlich anfühlt oder deren Motiv anders aussieht als sonst? Hier einige Tipps:

- **Lassen Sie sich auf keine Diskussion mit dem Kunden ein.**
- **Informieren Sie den Kunden, dass Sie kurz mit Ihrem Vorgesetzten oder einem Sicherheitsbeauftragten sprechen müssen; stellen Sie dabei sicher, dass der Kunde die Banknote jederzeit sehen kann, um Beschwerden seinerseits zu vermeiden.**
- **Bitten Sie Ihren Vorgesetzten bzw. den Sicherheitsbeauftragten, mit dem Kunden zu sprechen.**
- **Prägen Sie sich das Aussehen des Kunden ein.**
- **Falls es irgendwie möglich ist, geben Sie dem Kunden die Banknote nicht zurück.**
- **Versuchen Sie den Kunden hinzuhalten, aber bringen Sie sich selbst dabei nicht in Gefahr.**
- **Versucht der Kunde trotz der Aufforderung, auf die Polizei zu warten, das Gebäude zu verlassen, so hindern Sie ihn nicht daran. Flüchtet er mit dem Auto, so merken Sie sich das Kennzeichen und den Autotyp.**
- **Informieren Sie die Polizei.**
- **Händigen Sie die verdächtige Banknote unverzüglich Ihrem Vorgesetzten oder dem Sicherheitsbeauftragten aus, damit diese die Banknote an die entsprechenden nationalen Behörden weiterleiten können.**
- **Spielen Sie nicht den Helden – achten Sie darauf, dass Sie jederzeit in Sicherheit sind.**

Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einer Banknote um eine Fälschung handelt, so schließen Sie die Transaktion mit dem Kunden nicht ab; behalten Sie stattdessen die Banknote und quittieren Sie dem Kunden deren Empfang.

Gefälschte Banknoten sind vollkommen wertlos. Bleiben Sie daher wachsam.

Es ist eine Straftat, Banknoten weiterzugeben, von denen man glaubt oder weiß, dass es sich um Fälschungen handelt.



Verhalten beim Erhalt von schadhafte oder beschädigten Banknoten*

Die nationalen Zentralbanken des Euro-Währungsgebiets lösen schadhafte oder beschädigte Euro-Banknoten ein:

- sofern mehr als 50 % einer Banknote vorgelegt werden
- falls 50 % oder weniger als 50 % einer Banknote vorgelegt werden, wird die Banknote unter der Voraussetzung eingelöst, dass der Antragsteller den Nachweis erbringen kann, dass die fehlenden Teile vernichtet wurden

Um eine schadhafte oder beschädigte Banknote umzutauschen, muss der Antragsteller folgende Dokumente vorlegen:

- einen Nachweis seiner Identität (falls Zweifel hinsichtlich des Eigentums des Antragstellers an den Banknoten oder bezüglich der Echtheit der Banknoten bestehen)
- eine schriftliche Erklärung bezüglich der Art der Beschädigung und/oder des Verbleibs der fehlenden Banknotenteile und
- eine schriftliche Erklärung über die Art der Verfärbung, Verunreinigung oder Imprägnierung, sofern verfärbte, verunreinigte oder imprägnierte Banknoten eingereicht werden

Ein Geldtransportunternehmen oder eine Bank muss zudem Folgendes vorlegen:

- eine schriftliche Stellungnahme zur Ursache und Art der Neutralisierung im Fall, dass die eingereichten Banknoten durch die Aktivierung von Diebstahlschutzvorrichtungen (z. B. mit roter Farbe) verfärbt wurden

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei Ihrer nationalen Zentralbank, deren Kontaktdaten Sie auf den Seiten 22 und 23 finden.

* Gemäß Beschluss der EZB vom 20. März 2003 über die Stückelung, Merkmale und Reproduktion sowie den Umtausch und Einzug von Euro-Banknoten (EZB/2003/4).

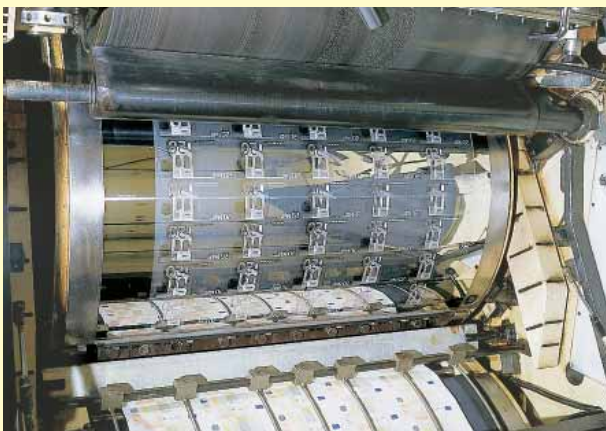


Bei der Herstellung von Banknoten sind zwei grundsätzlich verschiedene Arten von Druckmaschinen im Einsatz: Bogendruck- und Rollendruckmaschinen. Die meisten Druckereien, die Euro-Banknoten herstellen, setzen Bogendruckmaschinen ein. Im Gegensatz zu Rollendruckmaschinen, bei denen das Banknotenpapier in Form von Papierrollen verarbeitet wird und bei denen die unterschiedlichen Druckverfahren in einem Maschinendurchlauf ausgeführt werden, handelt es sich dabei um separate Maschinen (siehe nachfolgende Abbildungen).



OFFSETDRUCK

Bei diesem Verfahren werden die Motive gleichzeitig auf die Vorder- und Rückseite der Banknote gedruckt. Die Druckplatten übertragen die Farbe über einen zwischengeschalteten Gummituchzylinder auf das Banknotenpapier. Hierdurch können die verschiedenen Farben und Druckformen des Offsetdrucks mit hoher Passgenauigkeit und Bildqualität übertragen werden. Die Hintergrundmotive auf der Vorderseite und alle Motive auf der Banknotenrückseite werden im Offsetverfahren gedruckt.



STICHTIEFDRUCK

Beim Stichtiefdruck wird das Druckbild vertieft in die Druckplatte eingebracht. Die vertieft liegenden Bildelemente werden bei der Einfärbung der Druckplatte mit Druckfarbe gefüllt. Kommt die Platte mit dem Papier in Kontakt, wird die Farbe mit hohem Druck auf das Papier übertragen, wodurch ein erhabenes Bild entsteht. Die Stichtiefdruck-Elemente befinden sich nur auf der Vorderseite der Euro-Banknoten. Erhabene Teile des Druckbildes sind z. B. im Fenster- oder Tormotiv auf der Vorderseite zu finden.



SIEBDRUCKVERFAHREN

Bei einer Siebdruckmaschine wird die Druckfarbe durch die durchlässigen Stellen einer Matrice gepresst. Der Glanzstreifen und die optisch variable Farbe entstehen auf diese Weise.



AUFBRINGEN DER FOLIE

Das Hologramm (Folienstreifen oder Folienelement) wird mittels eines Heißprägeverfahrens auf das Banknotenpapier aufgebracht.



HOCHDRUCKVERFAHREN

Die Seriennummern werden mithilfe von Nummerierwerken auf die Banknote gedruckt.



QUALITÄTSKONTROLLE

Bei Serienproduktionen können gelegentlich Fehler auftreten. Bevor sie verpackt werden, werden die Banknoten auf Fehler untersucht. In vielen Druckereien findet neben einer manuellen oder visuellen Überprüfung auch eine maschinelle Prüfung jeder Banknote statt.

KONTAKTDATEN

European Central Bank

Kaiserstraße 29
60311 Frankfurt
Germany
Tel.: +49 69 1344 0
Fax: +49 69 1344 6000
info@ecb.int
www.euro.ecb.int

Danmarks Nationalbank

Havnegade 5
1093 København K
Danmark
Tlf.: +45 33 63 70 00
Fax: +45 33 63 71 03
info@nationalbanken.dk
www.nationalbanken.dk

Banco de España

Departamento de Emisión y Caja
Centro Nacional de Análisis
Alcalá 48, 28014 Madrid
España
Tel.: +34 91 338 6332/6319
Fax: +34 91 338 6887
emisionycaja@bde.es
www.bde.es

Deutsche Bundesbank

Falschgeldstelle
Hegelstraße 65
55122 Mainz
Deutschland
Tel.: +49 6131 377 4488
Fax: +49 6131 377 4499
nccde@bundesbank.de
www.bundesbank.de

Banque de France

31, rue Croix des Petits Champs
75001 Paris
France
Tél.: +33 1 42 92 42 92
Fax: +33 1 42 92 45 52
euro-formation@banque-france.fr
www.banque-france.fr

Nationale Bank van België / Banque Nationale de Belgique

Berlaimontlaan/Boulevard de
Berlaimont 14
1000 Brussel/Bruxelles
België/Belgique
Tel./Tél.: +32 2 221 45 45
Fax: +32 2 221 30 91
cashdepartment@nbb.be
www.nbb.be

Eesti Pank

Estonia pst 13
15095 Tallinn
Eesti
Tel.: +372 66 80 719
Fax: +372 66 80 954
euro@epbe.ee
www.euro.eesti.ee

Banca d'Italia

via Nazionale, 91
00184 Roma
Italia
Tel. +39 06 4792 3782
Fax +39 06 4792 3896
nccit@bancaditalia.it
www.bancaditalia.it

Българска народна банка Bulgarian National Bank

I, Alexander Battenberg Square
1000 Sofia
Bulgaria
Tel.: +359 2 91459
Fax: +359 2 9802425
press_office@bnbank.org
www.bnb.bg

Central Bank & Financial Services Authority of Ireland

PO Box No 61, Sandyford
Dublin 16
Ireland
Tel.: +353 1 2198818
Fax: +353 1 2956536
nccie@centralbank.ie
www.centralbank.ie

Κεντρική Τράπεζα της Κύπρου

Central Bank of Cyprus

80 Kennedy Avenue
1076 Nicosia
Cyprus
Tel.: +357 22 71 41 00
Fax: +357 22 37 81 53
cbcinfo@centralbank.gov.cy
www.centralbank.gov.cy

Česká národní banka

Na Příkopě 28
115 03 Praha I
Česká republika
Tel.: +420 800 160 170,
+420 224 413 585
Fax: +420 224 412 179
info@cnb.cz
www.cnb.cz

Τράπεζα της Ελλάδος Bank of Greece

Cash Department
341, Messogion Avenue
152 31 Halandri
Greece
Tel.: +30 210 670 9510
Fax: +30 210 670 9195
Dep.cash@bankofgreece.gr
www.bankofgreece.gr

Latvijas Banka

K. Valdemāra ielā 2a
Rīgā, LV-1050
Latvijā
Tāl.: +371 670 22 300
Fakss: +371 670 22 420
info@bank.lv
www.bank.lv



Lietuvos bankas

Gedimino pr. 6
01103 Vilnius
Lietuva
Tel. +370 5 268 00 29
Faks. +370 5 268 81 24
info@lb.lt
www.lb.lt

Banque centrale du Luxembourg

2, boulevard Royal
2983 Luxembourg
Luxembourg
Tél.: +352 4774 1
Fax: +352 4774 4910
info@bcl.lu
www.bcl.lu

Magyar Nemzeti Bank

1850 Budapest
Szabadság tér 8-9.
Magyarország
Tel.: +36 1 428 2600
Fax: +36 1 428 2569
info@mnbb.hu
www.mnbb.hu

Bank Ċentrali ta' Malta / Central Bank of Malta

Pjazza Kastilja, Valletta
VLT 1060
Malta
Tel.: +356 2550 0000
Fax: +356 2550 2500
CSU@centralbankmalta.com
www.centralbankmalta.com

De Nederlandsche Bank

Westeinde 1
Postbus 98
1000 AB Amsterdam
Nederland
Tel.: 0800-020 10 68
(gratis)
Fax: +31 20 524 2500
info@dnb.nl
www.dnb.nl

Oesterreichische Nationalbank

Otto-Wagner-Platz 3
1090 Wien
Österreich
Tel.: +43 1 404 20 6666
Fax: +43 1 404 20 6698
bargeld@oenb.at
www.oenb.at

Narodowy Bank Polski

ul. Świętokrzyska 11/21
00-919 Warszawa
Polska
Tel.: +48 22 653 10 00
Fax: +48 22 620 85 18
nbp@nbp.pl
www.nbp.pl

Banco de Portugal

Departamento de Emissão
e Tesouraria, Complexo do
Carregado, Apartado 81
2584-908 Carregado
Portugal
Tel.: +351 263 856 514
Fax: +351 263 858 461
cncontrafaccoes@bportugal.pt
www.bportugal.pt

Banca Națională a României

Lipscani 25
030031 Bucharest
România
Tel.: +40 21 307 01 51
Fax: +40 21 312 35 66
razvan.dumitriu@bnro.ro
www.bnro.ro

Banka Slovenije

Slovenska cesta 35
1000 Ljubljana
Slovenija
Tel.: +386 1 471 91 00
Faks: +386 1 471 97 28
ncc-si@bsi.si
www.bsi.si

Národná banka Slovenska

Imricha Karvaša 1
813 25 Bratislava
Slovensko
Tel.: +421 2 5787 2713
Fax: +421 2 5787 1170
webmaster@nbs.sk
www.nbs.sk

Suomen Pankki – Finlands Bank

Snellmaninaukio/Snellmansplatsen
00170 Helsinki/Helsingfors
Suomi/Finland
Puh/Tel.: +358 10 8311
Faksi/Fax: +358 9 658424
info@bof.fi
www.suomenpankki.fi
www.finlandsbank.fi

Sveriges Riksbank

103 37 Stockholm
Sverige
Tel.: +46 8 787 0000
Fax: +46 8 21 0531
info@riksbank.se
www.riksbank.se

Bank of England

Threadneedle Street
London EC2R 8AH
United Kingdom
Tel.: +44 20 7601 4878
Fax: +44 20 7601 5460
enquiries@bankofengland.co.uk
www.bankofengland.co.uk





ЕВРОПЕЙСКА ЦЕНТРАЛНА БАНКА
BANCO CENTRAL EUROPEO
EVROPSKÁ CENTRÁLNÍ BANKA
DEN EUROPÆISKE CENTRALBANK
EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROOPA KESKPAHK
ΕΥΡΩΠΑΪΚΗ ΚΕΝΤΡΙΚΗ ΤΡΑΠΕΖΑ
EUROPEAN CENTRAL BANK

BANQUE CENTRALE EUROPÉENNE
BANC CEANNAIS EORPACH
BANCA CENTRALE EUROPEA
EIROPAS CENTRĀLĀ BANKA
EUROPOS CENTRINIS BANKAS
EURÓPAI KÖZPONTI BANK
BANK ĆENTRALI EWROPEW

EUROPESE CENTRALE BANK
EUROPEJSKI BANK CENTRALNY
BANCO CENTRAL EUROPEU
BANCA CENTRĂLĂ EUROPEANĂ
EUROPSKA CENTRÁLNÁ BANKA
EVROPSKA CENTRALNA BANKA
EUROOPAN KESKUSPANKKI
EUROPEISKA CENTRALBANKEN

EUROSYSTEM